

DM 5,50

Schweiz

Fr. 5.50

Österreich

S. 45,-

GAG-Comic-Sonderband Nr. 44

So war Papis
Wehrmacht:

Sanitäts-
Spezial 2

Die Sturmtruppen

von BONVI



So war Papis
Wehrmacht:

Die Sturmtruppen

von BONVI

GAG-Comic-Sonderband Nr. 44



ConPart Verlag
Berlin

©WVT

Die Sturmtruppen

Lieber Leser!

Leider muß BONVI immer noch seinen gebrochenen Daumen auskurieren, so daß auch dieses – wie das vorangegangene STURMTRUPPEN Comic-Album Nr. 43 – ein „Sanitäts Spezial“ ist. Also weder VÖLLIG NEUE COMIC-GAGS noch DAS BESTE VON BONVI – sondern eine Mischung aus beiden. Der erste Teil sind NEU gezeichnete Comic Strips; und hier begegnen wir dem POETEN FRANZ, der auf Grund seiner satirischen Spottverse, die er über Vorgesetzte reimte, in ein Straflager geschickt wurde. Nun kehrt er zurück, und es geht ihm BONVI – nein, noch schlimmer: neben dem Daumen ist auch noch der Zeigefinger gebrochen, damit er den Griffel nicht mehr halten und Spottverse schreiben kann. Natürlich nicht durch einen Unfall wie bei dem italienischen Meister der Satire BONVI, sondern...



Ja, der Krieg ist hart und brutal. Und BONVI zeigt ihn schonungslos, aber satirisch überzogen und voll bösem Witz und Humor der schwärzesten Sorte. DIE STURMTRUPPEN sind ein ANTI-KRIEGS-COMIC (oder auch: ein ANTIFA-COMIC). Und solche COMICS und CARTOONS sind, wie die täglichen Meldungen in Fernsehen und Presse zeigen, heutzutage wichtiger denn je.

Schafherdengenhorsam, blinde Disziplin, Vorgesetztenwillkür, Gier nach Macht, Befehlsgelilitheit und die ganze Dumm- und Sinnlosigkeit des Krieges, das prangert BONVI an. Das nimmt er gezielt aufs Korn und löst Lachsalven aus. Heiße Schüsse aus der GAG-Kanone.

Seine STURMTRUPPEN sind keine Helden; sie dienen verdrossen dem Vaterland und versuchen, es sich im Schützengraben so gemütlich wie möglich zu machen... Und wenn dann plötzlich Verstärkung anrückt in Form einer Frauen-Hilfsgruppe, dann ist das eine willkommene Abwechslung! Das haben die Jungs auch mal verdient: FELDWEBEL OLGA, die GEFREITE HELGA und die bezaubernde REKRUTIN TOOTSIE! Da stehen die wackeren Landser stramm! Mit entsichertem Kolben – volle Granate!

Freuen Sie sich diesmal also auch auf „Amore auf dem Feld der Ehre!“ DIE STURMTRUPPEN erwarten Sie zu einer neuen Lachschlacht! (Das tun sie übrigens ALLE DREI MONATE NEU.)

Ihre STURMTRUPPEN-COMIC-Redaktion

(Und drücken wir BONVI den Daumen, daß er nächstes Mal wieder voll einsatzfähig ist.)

DIE STURMTRUPPEN Gag-COMIC-ALBEN erscheinen vierteljährlich neu bei **CONPART VERLAG GMBH & Co. Zeitschriften KG, Berlin**, Bismarckstraße 67, D-1000 Berlin 12, Telefon: 030/341 30 70, Telex: 1 866 26, Telefax: 030/341 30 90.

Geschäftsführung: MANFRED BOSSE, IRMA E. POENICKE. Verlagsleitung: HEIKE VOLLSTAEDT.

© 1993 BONVI/McK ITALY. Alle deutschsprachigen Rechte bei CONPART VERLAG GMBH & Co. Zeitschriften KG, Berlin.

Redaktion: HARALD SEEMANN. Übersetzung: Hedda Siebel. Gesamtherstellung: SDS - SATZ - + DRUCKSERVICE GMBH, Hamburg.

Druck: F + G Rollendruck GmbH, Berlin. Der Verkaufspreis enthält die gesetzliche Mehrwertsteuer. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Auslieferung: VPM Verlagsunion Nationalvertrieb, Friedrich-Bergius-Straße 20, D-6200 Wiesbaden-Biebrich, Telefon: 0 611/2 66-0.

DIE STURMTRUPPEN erscheinen sechsmal im Jahr in der CONDOR-VERLAGSGRUPPE. Viermal als farbiges GAG-COMIC-ALBUM und zweimal als handliches GAG-COMIC-Taschenbuch – paßt in jeden Bundeswehrparka.

Die Sturmtruppen

Unserem Bataillon wird versuchsweise eine Frauenschar zugeteilt werden. Unsere Kampfführerinnen sind genau solche Frontsoldaten wie wir. Es dürfen daher keinerlei Geschlechtsunterschiede gemacht werden. Haben Sie verstanden, Herr Leutnant?



Sie werden sich um Empfang und Unterbringung der Soldatinnen kümmern. Und keine Sondermätzchen, ja? Ich verlasse mich ganz auf Sie.



Sehr richtig, Herr Hauptmann! Ich bin hart und unerbittlich und weiß, was ich tun muß.



Lassen Sie's lieber, Herr Leutnant.



boni '92

5280

Feldwebel! Unterrichten Sie die Truppe, daß wir Verstärkung bekommen. Und keine schlüpfrigen Bemerkungen und geistreichen Kommentare. Ich verlange vor allem RESPEKT.



Hmm! Ist das nicht 'n bißchen viel? Nur wegen so'n paar neuer Soldaten...

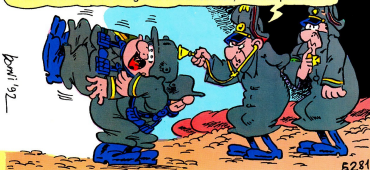
Ach, ich vergaß, zu sagen, daß es sich um FRAUEN handelt!



Feldwebel! Feldwebel! Hören Sie mich?



Das ist mehr als nur ein gewöhnlicher Schock, Herr Hauptmann.



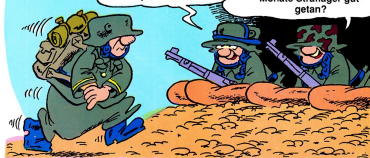
boni '92

5281

Schau mal, da kommt ja unser Dichter FRANZ wieder, der kämpferische Poet!

Na, haben die zwei Monate Straflager gut-
getan?

Oder willst du wieder satirische
Spottverse über den Herrn Oberst
schreiben und sie an der Klotür
festpinnen?



Oder sind dir die Ideen
ausgegangen?

An Ideen mangelt es mir nicht, aber
man hat mir die
technischen
Möglichkeiten
genommen.

Hat man dir den
Bleistift geklaut?

Nein, aber alle drei Tage Daumen und
Zeigefinger gebrochen.

Das war ja schließlich auch
ein STRAFBATAILLON!



Da! Sehen Sie! Dank der Erkenntnisse der modernen Medizin und der thera-
peutischen Ohrfeigenbehandlung ist es mir
gelingen, ihn aus seinem tiefen
Trauma zu
reißen!

Was... was... war
denn los...?

Nichts Schlimmes, Herr Feldwebel! Sie
haben einen nervösen Schock erlitten,
ausgelöst durch zu heftige
Emotionen...



...auf meine Mitteilung, daß unsere
neue Verstärkung aus
FRAUEN
besteht.

MUSSTEN SIE DAS DENN SCHON WIEDER SAGEN?!?



Die Stürmtruppen

Feldwebel! Nachdem Sie sich nun wieder beruhigt haben, schlage ich vor, der Truppe mitzuteilen, daß die anrückenden Kriegskameraden weiblichen Geschlechts sind

Äh... ich glaube, das wird nicht mehr nötig sein...

Und warum nicht?



Sehen Sie doch selbst, Herr Hauptmann.

Die wissen schon Bescheid.

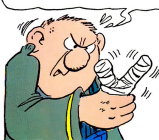


beni '92

Wie willst du denn mit gebrochenem Zeigefinger und Daumen noch weiter deine satirischen Verse schreiben, in denen du dich über Vorgesetzte lustig machst?

Vielleicht ist ihm die Lust am Dichten jetzt vergangen?

Sie haben zwar meinen Körper zerstört, aber nicht meinen Geist. Ich werde weiter DICHEN!



Nimmst du dir eine Sekretärin, die deine Gedichte tippt? Oder sprichst du in Zukunft auf Band?

ICH WERDE LINKSHÄNDER!

Begreifst du jetzt, warum Dichter immer so früh sterben?



Ich bedarf derlei Hilfsmittel nicht...



5285

Feldwebel! Wann wird mit der Ankunft der weiblichen Verstärkung gerechnet?

**Jeden Augenblick,
Herr Hauptmann!**

Aha! Und was macht das gesamte Bataillon hier, Wachmannschaft und Spähtrupp eingeschlossen?

Sie erwarten die Ankunft weiblichen V...

Sie erwarten die Ankunft der weiblichen Verstärkung.

Das ist lächerlich! Die tun ja so, als hätten sie noch nie im Leben eine Frau gesehen! Wir machen uns zum Gespött der Armee!

Schaffen Sie die Kameraden sofort hier weg, Feldweibel!

Zu Befehl! Ich hole nur noch eben schnell mein Maschinen-gewehr!

Willkommen an der Front! Wir freuen uns, die neuen Kampfgefährtinnen begrüßen zu dürfen!

Ganz meinerseits, Herr Hauptmann! Ich bin Feldwebel Olga, das ist die Gefreite Helga und die Rekrutin Tootsie...

Pssst! Rekrutin Tootsie ist noch gar nicht ausgestiegen!

REKRUTIN TOOTSIE! TRÄUME NICHT
MIT OFFENEN AUGEN! MELDE DICH
SOFORT ZUM RAPPORT BEI MIR!

Da bin ich... tirilie... Tut mir leid,
Frau Feldweibel!
Hallo, Jungs...
dudelduu...!

WAS IST DA PASSIERT?!?

Das Bataillon fiel geschlossen in Ohnmacht.

Äh... Gas pas
mir öfter... Se

Die Ärmsten!
Das macht si-
cher der
Kampfstreiß!

Soldat Franz! Ich hoffe, daß dir das eine Lehre war! Du kannst in deinen Gedichten über Blumen, Vögel, Schmetterlinge schreiben. Aber bitte keine Satire über Vorgesetzte mehr!



Poesie läßt sich nicht unter Kommando stellen. Sie ist in mir und wird sich trotz aller Verbote und Strafen weiter äußern.

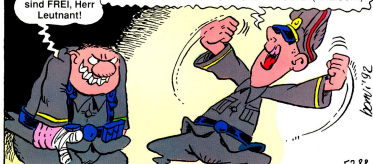


HA, HA, HA! Wie willst du denn das machen mit gebrochenem Zeigefinger und gebrochenem Daumen, Soldat Franz, du gehandkapter Poet?



Die Gedanken sind FREI, Herr Leutnant!

DAS IST INNERER AUFRUHR UND REVOLTE! (KREISCH!)



5288

Sie brauchen sich keine Sorgen zu machen, daß die Soldaten sich unschicklich nähern könnten.



DU DA! Nähere dich mir unschicklich!

Wie... was?



Beleidige mich! Greif mich an! Mach obszöne Bemerkungen! Vergewaltige mich! Tu was, du Blödmann!



Sehen Sie?

Wo helfst... mil doch... Kameladen! Füllt...!



5289

Feldwebel! Bereiten Sie die Männer darauf vor, daß wir bei Tagesanbruch PLANQUADRAT 32 angreifen! Hmm, wir müssen die Tapfersten an die Spitze stellen, damit sie den anderen ein gutes Beispiel geben...



Ähem! Es gibt bereits drei Freiwillige für den ersten Sturmangriff! Herr Hauptmann!



ACH! Und wer sind diese tapferen Krieger, die voller Todesverachtung und Vaterlandstolz kühn dem Feind die Brust bieten wollen, Herr Feldwebel?



Die da...!



Hallo, Poet Franz! Man hat mir erzählt, daß du während deiner Ferien beim Strafbataillon Probleme mit deiner rechten Hand bekommen hast, mit der du immer diese lustigen Verse über Vorgesetzte und so geschrieben hast...



Wieso interessiert Sie das?

Na ja, als dein Vorgesetzter bin ich für deine Gesundheit verantwortlich. Zeig mir doch mal die rechte Hand.



AAHGGHHH!
CRACK!



Tzt, Tzt! Das wird wohl noch 'ne Weile dauern, bist du damit wieder schreiben kannst!



Die Stürmtruppen

Sind Sie sicher, daß Sie die Vorhut übernehmen wollen?
Ich meine, bei diesen Angriffen müssen Sie Waffen einsetzen, vielleicht sogar schießen...

Rekrutin Tootsie! Würdest du mal zeigen, wie du schießen kannst?

Sehr gern...

He, du da, Hübscher! Nimmst du mal eine Münze zwischen Daumen und Zeigefinger?

So? Ja? (Lechz?)

BANG!

Noch irgend welche Fragen, Hauptmann?

Kann's jetzt losgehen, Hauptmann?

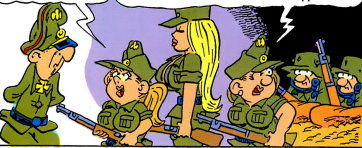
Hä-Hä-Hä-Herr Hauptmann! I-i-ich...!??



Wir sind bereit zur Eroberung von Planquadrat 32, Herr Hauptmann!

Macht euch keine Sorgen, Kameraden! Auch wenn man uns gefangenimmt, foltert und vergewaltigt, kein Wort kommt über unsere Lippen!

Sie mögen unseren Körper haben, aber nicht unseren Geist!



Ja! Auch wenn sie unsere Körper auf die unverschämteste Art mißbrauchen, so werden unsere Gedanken doch immer bei euch sein!

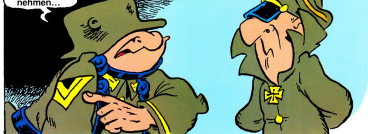
JAWOHL!

Äh, können wir's nicht umgekehrt machen? Ich meine, daß wir eure Körper... und ihr denkt dabei an den Feind?

So geht eine heroische Mission den Bach runter. (Knurr.)



Herr Hauptmann, was machen wir mit Soldat Franz? Mit seinem gebrochenen Daumen und dem gebrochenen Zeigefinger kann er weder schießen noch sonstige Vaterlandspflichten übernehmen...



Dieser mutmaßliche Dichter hat bekommen, was er verdient! Finden Sie irgendeine Beschäftigung, Herr Feldwebel, bei der er keinen Finger rühren muß!



Oh! Gut! Ich glaube, da fällt mir etwas ein!



Ich soll hier also wie angewurzelt stehenbleiben und den Soldaten zeigen, wo das Scheißloch ist?



Klar, Franz! Bist du nun ein Intellektueller oder nicht?



5294

Vorwärts, Kameraden! Diesen Hurensöhnen werden wir es zeigen! Zeigt ihnen stolz die Brust und blickt ihnen kühn und verächtlich ins Auge! HURRA! ZUM SIEG!



Das mit dem ERSTEN Teil kann ich ja übernehmen! Ich werde ihnen mal kühn und verächtlich die Brust zeigen! Schießt nur, Feinde, schießt...



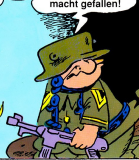
boni '92



Warum schießen sie denn nicht?



Der Feind ist geschlossen in Ohnmacht gefallen!



Ich hatte mir den Angriff heroischer vorgestellt!!



5295

Die Sturmtruppen

Du hast also freiwillig angemustert, weil du nicht den passenden Lebenspartner finden konntest? Ach, wie romantisch! Denk nur an die vielen, vielen Männer, die aus Liebeskummer zur Fremdenlegion gehen....



Nun, ganz so war's nicht!

Statistisch gesehen kommen auf der ganzen Welt 8 Frauen auf einen Mann. Es ist also mehr oder weniger eine Frage der Konkurrenz.



boni '92

Wolltest du damit also beweisen, daß eine Frau genauso viel wert ist wie acht Männer?

Nein! Ich bin viel schlauer!



In der Armee ist das Verhältnis von Frau zu Mann eins zu zweitausend. Das ist also eine Sache, die sich LOHNT!

Ach ja... die mathematische Intelligenz der Frauen! (Seufzt!)



5296

Na, du toller Dichter? Findest du genügend Inspirationen, während du den Donnerbalken bewachst? Ist es dir gelungen, neue Scheißverse zu machen? Echt Kacke mit deinen gebrochenen Fingern, was? Hä, hä!



Aber frei aufsagen kann ich immer noch! Soll ich mal? „Einst ließ der Spieß den Arsch raushängen/ Der Darm, der war am Blähen und Drängen/ Der Feldweibel furzte wie ein Stier! Doch hatte er vergessen – das Klopapier!“



Wie war das? Was habe ich vergessen? Sag das noch mal, Franz, du Sack! Los!



Tut mir leid, hab' ich vergessen! He, he!



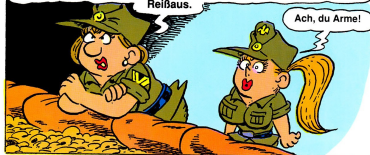
So ein Durch-, äh, Reinfall!!!!

Wieso ist denn hier kein Klopapier?!!



5297

Mit den Männern hab' ich immer große Probleme gehabt. Kaum hatte ich einen, da nahm er auch schon wieder Reißaus.



Ach, du Arme!

Hier hingegen steht mir jede Menge zur Verfügung! Probieren wir's mal...



benji 192

Na, Süßer, hättest du nicht Lust, mit mir mal die Frontgräben abzuschreiten? Nachher könnten wir ein paar muntere Doktor-Spiele machen, und dann...



EEEEKKK

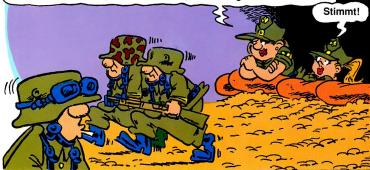


Du hast tatsächlich große Probleme mit den Männern, Olga!



5298

Im Zivilleben ist es gar nicht so einfach, einen richtige Mann zu finden!

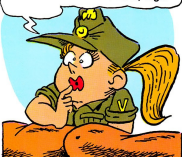


Stimmt!

Aber hier kann man aus dem vollen schöpfen! Wohin du nur schaust: kräftige Mannsbilder!



Aber die hauen doch alle ab, wenn du dich ihnen näherst, Olga!



Man muß nur warten, bis sich einer das Bein bricht!



Super-Idee!



5299

He, du! Wie oft soll ich dir noch sagen, daß du die Soldatinnen nicht belästigen darfst? Nicht mal mit gerigen Blicken, Fritz!

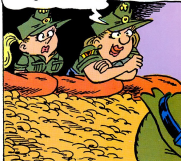


Oh! Meine Suche scheint endlich von Erfolg gekrönt zu sein!



Wieso?

Er weiß es zwar noch nicht, aber DER da ist genau DER RICHTIGE für mich!



Nanu? Wieso klingen mir plötzlich die Ohren?



5300

Sehen Sie, Gefreite Helga? Ihr Kontrollgebiet liegt genau zwischen den Koordinaten X und Y!



Ach, Herr Leutnant... Ich verwechsle immer das X mit dem Y!

Dann passen Sie mal auf, Frä. Helga!



Das hier ist ein X!



Und das ein Y! Alles klar?



SEUFZ!

Ach, Herr Leutnant, das ist ja schrecklich aufregend! Was Sie alles können!



Das ist noch gar nichts! Wenn Sie wollen, mache ich Ihnen auch ein Zi!

5301





Kommen Sie schon, Herr Kollege, wenn man den gleichen Dienstgrad hat, braucht man sich nicht zu genieren! Ziehen Sie sich aus, und dann baden wir gemeinsam!



Äh... meinen Sie... ich soll mich waschen?

Wenn Sie einen besseren Vorschlag haben, ich bin zu ALLEM bereit!



Ich meine ja auch nur, ich hab' vor längerer Zeit schon gebadet!

Laut Dienstvorschrift müssen wir 1 x pro Woche baden!

Wenn's so ist...



Verdammt, das Wasser ist ja ganz naß...!



Dieser Kerl macht mich noch rasend!



Leutnant! Da wir gerade alleine sind, könnten wir eigentlich tun, was Mann und Frau immer zusammen tun.



Und das wäre?

Sie könnten zum Beispiel mal anfangen, mich zu küssen!



Was? Jetzt? Hier?



Doch nicht so, Dummkopf! Ich zeige Ihnen mal, wie man das macht!



MMH SEURP!



Gefreite Helga! Sind Sie verrückt geworden? Doch nicht auf den Mund! Und wenn ich nun Karies bekomme, was dann? Hä?

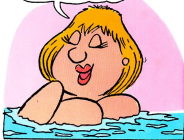
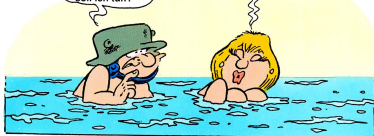


Ach... wozu mache ich das alles bloß!

Ooooh, Herr Feldwebel, helfen Sie mir. Ich habe Angst, auf dem glitschigen Untergrund auszurutschen...

Hmm! Und was soll ich tun?

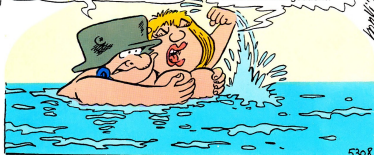
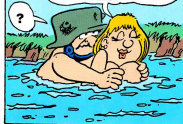
Halten Sie mich fest! Nehmen Sie mich in Ihre starken Arme, Herr Feldwebel!



Ach! Wunderschön! Spüren Sie, wie mein weicher, sinnlicher Körper sich gegen Ihren harten Bizeps preßt? Löst das denn nichts bei Ihnen aus?

Meinen Sie damit vielleicht irgendeine Form von Syphilis oder so?

Nein, Sie Idiot! Ich hatte mehr an BEGERDE gedacht!



boni'92

5308

Herr Hauptmann! Ich möchte auf dem offiziellen Dienstweg einen förmlichen Protest aussprechen! (Zack! Knall!)

So? Und um was handelt es sich?

Die Gefreite Helga hat mich unter dem Vorwand der Überprüfung der Rückwand des Lager-schuppens hinter diesen gezerrt und...



boni'92

5309

...und dann hat sie mich auf den MUND geküßt und mir dabei ihre ZUNGE in den Mund gestreckt!

Diese viele Spucke! Es war ekelhaft, Herr Hauptmann!

War dies Ihre erste Erfahrung mit einer Frau?



Eigentlich geht es mir als Wegweiser für die Scheißlöcher gar nicht schlecht. Ich kann zwar nicht mehr schreiben, aber ich kann doch jeden Abend ein schönes Mädchen empfangen und mit ihr vor dem Einschlafen noch ein wenig plaudern.



Dichter Franz, du redest Scheiße! Macht das die Nähe der Latrine ne? Oder willst du im Ernst behaupten, ein Mädchen verirrt sich hierher?

Na klar!



Wie zum Teufel willst du in der Einsamkeit dieser vorgeschobenen Latrine Damenbesuch erhalten?



Ganz einfach... ich denke ihn mir aus...!

Kein Wunder, daß diese Dichter früher oder später alle in der Klapsmühle enden.



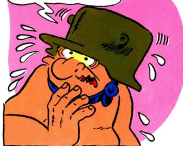
HILFE! (KREISCH!) ICH HABE ETWAS GANZ ENTSETZLICHES GESEHEN! ICH HABE FELDWEBEL OLGA NACKT GESEHEN! ES WAR FURCHTBAR! EINFACH GRAUENVOLL! (KREISCH!)



Was ist denn daran so furchtbar? Ein harter Soldat wie Sie wird doch wohl schon mal eine Frau NACKT gesehen haben!



Ja, ja, natürlich hab' ich das (Keuch! Schwitz!), aber das hier war ganz anders...



FELDWEBEL OLGA HAT KEINEN SCHWANZ! (KREISCH! KEUCH!)



Er hat doch noch keine gesehen.



hmm/92

Doktor! Hilfe! Ich habe eben etwas ganz Schreckliches entdeckt, das ich Ihnen unbedingt anvertrauen muß!

Ich höre! Worum handelt es sich? Tripper? Syphilis? Veränderung von Muttermalen, geheimnisvolle Knötchenbildung?

Viel SCHLIMMER! Feldweibel Olga hat mich zum Baden in einem Fluß mitgenommen, und als wir beide nackt aus dem Fluß raus kamen, da... da ist es passiert! (Schwitz!)



Mein Gott... was denn?



Feldweibel Olga hat keinen Pimmel, Doc!

Himmelherrgott noch mal, Feldweibel! Was für ein Idiot sind Sie eigentlich? Frauen haben grundsätzlich KEINEN Pimmel!



Puh, da bin ich aber froh, Doktor! Ich dachte schon, es sei ansteckend!

Am 11. 92

5314

Sei gegrüßt, du wunderbare Geliebte, du Mädchen der Lüfte und Träume, der Phantasie... Zwar tun mir Daumen und Zeigefinger weh, aber aller Schmerz fällt von mir ab, wenn ich an dich denke...



...du Geschöpf der reinsten Poesie! Auch wenn ich weiß, daß es dich nicht gibt, bist du mir doch Trost und Hoffnung und leistest mir Gesellschaft in der Einsamkeit der Nacht. Schlaf gut, Schatz.



Wenn ich nicht wüßte, daß es unmöglich ist, würde ich schwören, daß mich da eben jemand geküßt hat.



5315

Und wenn Sie die Karte verlieren oder der Kompaß verstopft ist, orientieren Sie sich nach den Sternen.



Oh, Leutnant, Sie sind so klug und gebildet, Sie wissen alles! Wollen wir nicht an einen einsamen Ort gehen und uns die Sterne anschauen?



Gute Idee! Zufällig bin ich Experte des Himmelsgewölbes! Fangen wir gleich mal damit an.



Erste Lektion: Was für ein Stern ist das da oben?



Der Mond.

Moment... das muß ich erst überprüfen! Ja, stimmt!



5316

Der Abend ist gekommen, und wie immer eilen meine Gedanken zu dir, du süßes Mädchen meiner Träume, du Traumbild meiner Sehnsucht...



Hallo, da bin ich wieder! Süße Träume, kleiner Soldat!



Was? Ich höre Stimmen? Stimmen, die gar nicht da sind? Bin ich bald reif für die Klapsmühle?



Wenn es dir unangenehm ist, kann ich ja verschwinden und nie mehr wieder mit dir reden, kleiner Soldat.

Nein, nein, bleib nur! Es lebe die Klapsmühle! He, he, he! Gute Nacht!



Gute Nacht, mein Schatz!

5317

Endlich sind wir allein! Und wissen Sie, was ein Mann und eine Frau normalerweise machen, wenn sie bei Vollmond allein sind, Leutnant?



Natürlich weiß ich das, Gefreite Helga! Halten Sie mich für einen Dummkopf?



Sofort werde ich's Ihnen zeigen!

Oh ja...
jaaaa!



...und das bin ich mit drei Jahren auf dem Arm meiner Tante Gerda, das da ist Tante Gerda beim Eiskunstlauf, wie sie gerade hinfällt, und das ist...

Ich hätt's mir denken können!

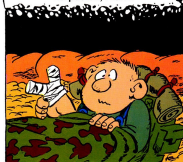


5334

Gute Nacht, du Mädchen meiner Träume! Noch immer bewache ich den Donnerbalken, und meine Finger sind gebrochen, so daß ich die Gedichte nicht aufschreiben kann, die mir im Kopf herumschwirren... Aber weil du da bist, geht es mir gut.



Du hast vergessen, dir die Zähne zu putzen, Franz!



Und du könntest auch Unterhose und Strümpfe mal wieder wechseln und dich WASCHEN! Du stinkst wie ein Ziegenbock!



Immer dasselbe mit den Frauen! Kaum schenkt man ihnen Beachtung und Vertrauen, da spielen sie sich auf als Erzieherin, Besserwisslerin und unermüdlische Hausfrau.



5319



Mal sehen, ob Sie das hier munter macht, Leutnant! Es ist eine Spezialzeitschrift mit sehr speziellen Fotos. Schauen Sie rein und lassen Sie sich inspirieren.



Ja, was ist denn das? Ein griechisch-römischer Ringkampf? Was für ein Durcheinander! Man erkennt überhaupt nicht, wo vorne und hinten ist...



UND DAS IST JA... AAAH... KANNIBALISMUS! GRAUENVOLL! SCHRECKLICH!



Wie kann eine Frau nur den gewissen Körperteil eines Mannes bei lebendigem Leibe fressen!

Lassen Sie, Leutnant, ich hole Ihnen ein Mickey-Mouse-Heft.



Gute Nacht, mein Mädchen der Träume! Du Trost meiner süßen Sehnsucht! Ich spüre, daß du ganz nahe bei mir bist! Und allein der Gedanke an dich gibt mir die Kraft für den nächsten Tag.



Oh! Was für wunderschöne Worte! So hat noch NIEMAND mit mir gesprochen!

Ja, ja...



Trotzdem ist es manchmal nicht leicht, ein Dichter zu sein! Traum und Realität verschmelzen, und die Klapsmühle rückt näher. Die Phantasie ist eine große Macht... und nur mit Vorsicht zu genießen...



Aber jetzt entferne dich, morgen früh herrscht hier wieder Hochbetrieb, ich muß jetzt schlafen.

Aber ich würd' gern noch bleiben!



Spezial-Truppen (II)



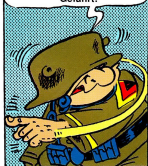
Die Kavallerie kommt!

Du da! Bist du der neue Fahrer, den uns das Hauptquartier für spezielle Transporte geschickt hat?

BIN ICH!

Es gibt kein Fahrzeug, das ich nicht lenken kann! Vom Fahrrad bis zum Panzer, ich besitze alle Führer-Scheinklassen! Außerdem bin ich Ingenieur und Spezialist für Treibstoff-Einsparung!

Gut! Dann rauf auf das Gefährt!



Aber was ist das? Hier muß ein Irrtum vorliegen! In meinem ganzen Leben habe ich so ein Fahrzeug noch nicht gesehen!



Stimmt es, daß ein Spezialist für Treibstoffeinsparung unseren Troßwagen jetzt kutschieren soll?



Ja, aber ich glaube nicht, daß das eine kluge Entscheidung war...



Erst mal muß ihm jemand erklären, was hier überhaupt Sache ist!

Es mag ja sein, daß dieses revolutionäre Fahrzeug die Benzinkosten senkt und auch die Luft nicht mehr so mit Qualm und Gestank verpestet wird, aber warum hat man da ein Pferd angebunden?



Bist du sicher, daß du den
Troßwagen kutschieren
willst?

Selbstredend! So schwer kann
es ja nicht sein, den Gaul zu
lenken!



Vergeßt nicht, daß ich eine
Spezialausbildung für Fahrzeuge ALLER
Art habe! Alles klar, Jungs?



Aha! Da gehört er rein! Kann mir
einer von euch Komikern mal den
Züdschlüssel geben?



Ha, ha! Wen haben wir denn da?
Buffalo Bill? Oder ist es nur Otto,
der große Westernheld!

Bist du dir auch GANZ sicher, daß du dich auf den Kutschbock
schwingen und die Lenkung dieses Fahrzeugs übernehmen
willst?

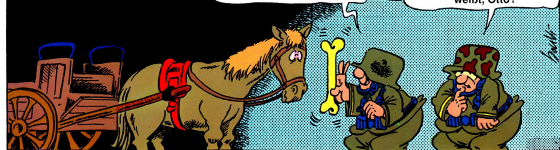


NATÜRLICH! Ich bin auch im Umgang mit
Tieren gut bewandert! Mein Vater hatte eine
Karnickelzucht und meine Mutter eine Meise.
Ich selbst war Halter eines Dackels. Zunächst
ist es wichtig, das VERTRAUEN eines Tieres
zu gewinnen.



Hier, mein Kleiner, schau mal, was
ich dir mitgebracht habe! Hmmm,
LECKER!

Aber bist du auch GANZ sicher,
daß du von Pferden alles
weißt, Otto?



Die Sturmtruppen

Der uns vom Hauptquartier zugesandte Spezialist OTTO ist jetzt der Lenker unseres Troßwagens, Fritz!

Ach, handelt es sich hier um einen großen Pferde-Experten, Franz?



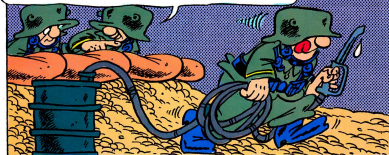
He! Das Pferd ist kaputt! Das hat hinten eine undichte Stelle! Da ist ihm eben dieses Zeug rausgefallen!

Davon hab' ich nichts gesagt, Fritz.



Da ist er wieder, der Spezialist OTTO, den uns das Hauptquartier zwecks Lenkung des Troßwagens geschickt hat! Es ist immer wieder eine Freude, ihm zuzuschauen!

Und das Hauptquartier ist sicher, daß es sich um einen Pferde-experten handelt?

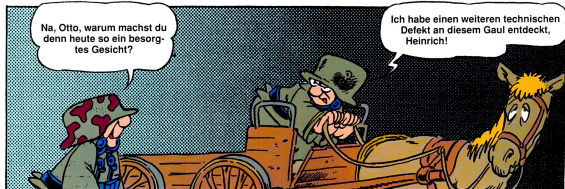


Keine Ahnung...

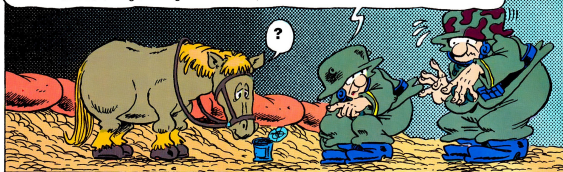
He, ihr! Ist das hier der Einfüllstutzen für das Benzin?







Ich mache mir große Sorgen um das Pferd, Kamerad! Es will einfach nicht fressen!



Das ist doch kein Wunder, du Dummkop! Du hast ihm eine Dose mit Corned beef gegeben! Das ist KEIN Pferdefutter!

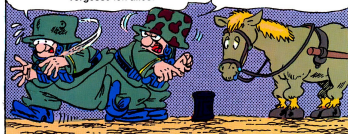


Mal sehen, ob ihm Thunfisch besser schmeckt!



Jetzt hast du total den Verstand verloren, Otto! Du glaubst doch nicht, daß der Gaul diese Dose frißt?

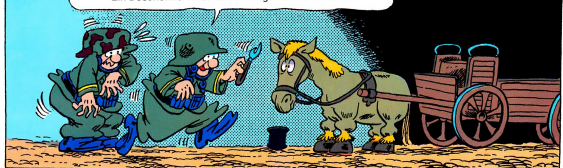
Nein, wie dumm von mir! Immer vergesse ich alles!



Das kommt, weil ich immer so beschäftigt bin, dem Tier alles recht zu machen!

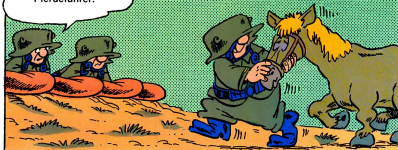


Ein Dosenöffner! Hier damit kriegst du die Dose auf!



Die Stürmtruppen

Soldat Otto gibt sich große Mühe in seinem neuen Amt als Pferdeführer.



Das ist doch nichts Besonderes! Jeder Stallknecht gibt sich große Mühe, seinem Pferd die bestmögliche Pflege angedeihen zu lassen!



Das mag sein! Aber hast du schon mal einen gesehen, der das Gras würzt?

Voilà! Bon appetit!



Nun nimm doch mal Vernunft an! Willst du hier wirklich schlafen?



Selbstverständlich! Weißt du denn nicht, daß jeder bessere Stallknecht neben seinem Pferd schläft?

Äh... doch...



Aber ich finde, du übertreibst, Otto!



Seit man Otto zum Pferdekutscher befördert hat, ist er ständig um die Pflege seines Vierbeiners bemüht!



Na und? Jeder bessere Stallknecht tut das! Was ist daran so besonders?



Na ja, ich finde, man kann es mit der Tierliebe auch übertreiben...



Ist dir jetzt warm genug? Oder möchtest du noch einen Wehrmachtspullover?



NICHT ZU FASSEN! Der Pferdepfleger Otto sitzt faul und untätig im Graben herum!



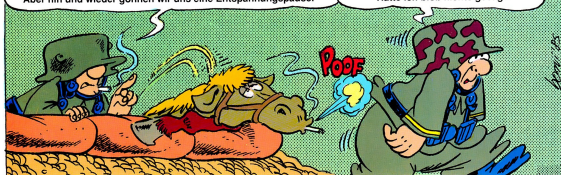
Man hat mir erzählt, daß du ständig am Striegeln und Bürsten bist und dir keine freie Minute gönnst! Ständig bist du mit der Pflege und Fütterung deines Vollblüters beschäftigt!



Na ja, das stimmt im Prinzip auch.

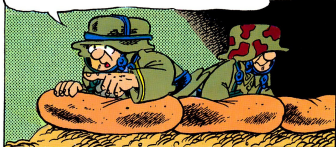
Aber hin und wieder gönnen wir uns eine Entspannungspause.

Hätte ich bloß nichts gesagt!

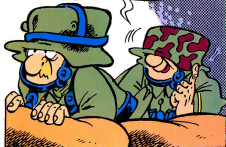


Die Sturmtruppen

Soldat Otto muß verrückt geworden sein! Jetzt nimmt er sein Pferd sogar mit, wenn er Ausgang hat!



So dumm ist das gar nicht! Dann muß er nicht zu Fuß gehen!



Er ist dümmer, als du denkst.



Ich habe den Wagen kontrolliert, die Deichsel geölt, das Geschirr geputzt, das Pferd gefüttert und angespannt...



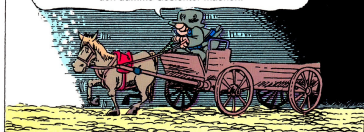
Theoretisch müßte ich losfahren können. Aber ich spüre, daß es nicht klappen wird, daß irgend etwas NICHT funktioniert! Hmmm...



Du hast wirklich einen guten Spürsinn, Otto! Ich schließe mich dem an!



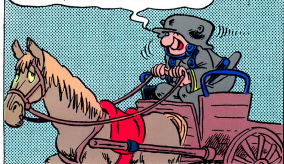
Jetzt bin ich unterwegs mit dem Proviantwagen zu den hungrigen Soldaten in der vordersten Front! Leider habe ich keinen Proviant dabei. Wie schade... die werden dumme Gesichter machen.



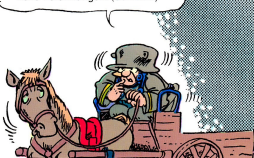
„Es gibt Versorgungsengpässe“, hat der Hauptmann gesagt, „aber die Fahrt steht auf dem Dienstplan und wird durchgeführt.“ So ist das beim Militär.



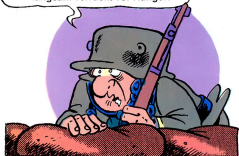
HE, HE! Wenn die mein wohlgenährtes Pferdchen sehen, wird ihnen das Wasser im Mund...



Oh, oh... ich bekomme plötzlich schreckliche Vorahnungen! (Schluck!)



Seit Tagen nichts mehr zu essen! Ich werde langsam verrückt vor Hunger!



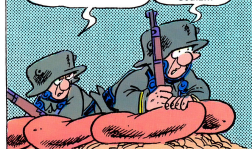
Auch in dieser Nacht habe ich wieder von einer Herde weißer Pferde geträumt, die auf mich zugaloppiert...!

Na und?



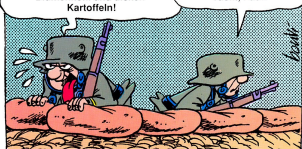
Was hat dein Hunger mit WEISSEN PFERDEN zu tun?

Sie galoppierten... Seufz...

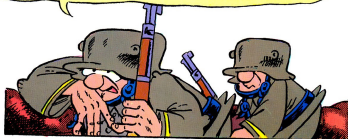


...in einer appetitlichen Soße mit Blumenkohl und dicken Kartoffeln!

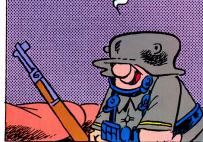
Du BIST bereits verrückt, Paul.



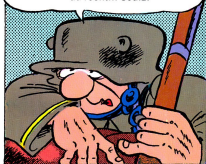
Der Hunger macht mich fertig! Jetzt kann ich nicht mal mehr von einer Herde weißer Pferde in pikanter Rahmsoße träumen, die auf mich zugaloppieren... zwischen dicken Kartoffeln.



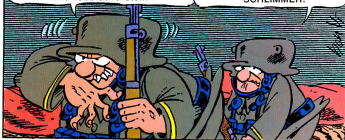
Das ist schon eine Besserung, Paul!



Ja... es IST eine Besserung, da hast du recht... Seufz!

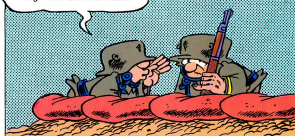


Denn jetzt träume ich von einer Herde weißer Pferdesteaks, die auf mich zugaloppieren – zwischen Bratkartoffeln mit Roßbratwürsten!

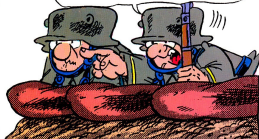


Ach! Dann wird es SCHLIMMER!

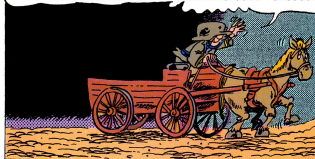
Paul dreht vor Hunger langsam durch. Jede Nacht träumt er von weißen Pferden in Rahmsoße, die auf ihn zugaloppieren und über Bratkartoffeln springen. Und letzte Nacht ritt auf dem Leithengst sogar eine Semmelknödel.



HEILIGER HIMMEL! SIEHST DU, WAS ICH SEHE? SIEHST DU ES??!



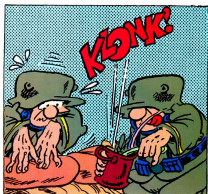
SEID GEGRÜSST, KAMERADEN, HURRA! HIER KOMMT DER VERSORGENSWAGEN! DIE PROVIANTKÜTSCH! YUHUUUU!



Halleluja! Ein prophetischer Traum!

Aber es fehlt die Soße, und ich sehe auch keinen Kartoffelknödel!



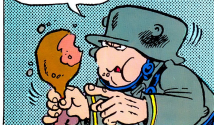


Die Stürmtruppen

Ihr verdammten Kannibalen! Ihr habt mir mein PFERD geklaut, und jetzt freßt ihr es AUF!



Mäßige dich bitte in deinem Ton, Kamerad! Dies ist der Schenkel von einem Kaninchen, das wir heute morgen gefangen haben!



?

Und das da? Ist das etwa die Pfote von eurem reizenden Kaninchen?

Du hast ja keine Ahnung, wie groß hier die Kaninchen werden! (Mampf!)



Da kommt der Versorgungswagen von der vordersten Front zurück, Kameraden!

Wie mag es denen bloß gehen, die seit Wochen ohne Nahrung sind?

Die armen Kollegen! Seit Wochen haben sie nichts mehr zwischen die Zähne gekriegt!



Inzwischen HABEN sie, die verfluchten Säcke!!

Otto! Wo ist denn dein Pferd geblieben?!

Ich glaube, ich ahne etwas, Jungs!



ENDE

Neues von der Front



Das Bollwerk

Das Propaganda-Ministerium wünscht, daß wir aus Gründen der Abschreckung sowie der Materialeinsparung zum Konzept „Bollwerk junger Helden gegen die feindliche Barbarei“ zurückkehren!



Ich übernehme das!

HA! Ich kenne das! Fängt an wie eine ganz normale medizinische Untersuchung, bei der der Brustumfang gemessen wird! Aber dann müssen wir...



...mit unseren Oberkörpern ein Bollwerk gegen die feindliche Barbarei bilden, verdammt!



BRUST RAUS – BAUCH REIN!
Stellt euch vor, ihr reckt sie kühn dem Feind entgegen! Hä, hä!



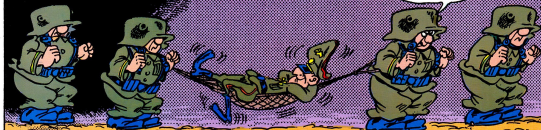
Schlechte Zeiten! Wenn das „Bollwerk junger Helden“ wieder marschiert, fällt dem Vaterland absolut nichts mehr ein...



BOLLWERK JUNGER HELDEN, VORWÄRTS, MARSCH! ZUM SIEG!



Und die Führungsschicht nutzt es natürlich wieder schamlos aus, daß wir hier ein Bollwerk gegen den Ansturm der feindlichen Horden bilden, Franz!

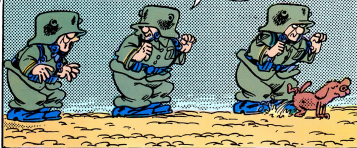


Die Stürmtruppen

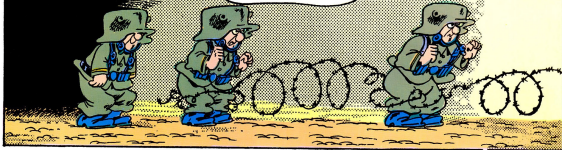
Salve, junges Bollwerk gegen die Barbare! Na, wie läuft's denn so bei euch?



Es würde sicher besser laufen, wenn es hier nicht so viele streunende Köter gäbe!



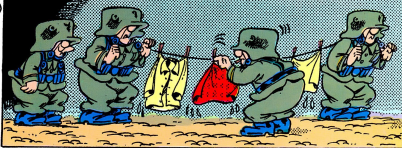
Und noch besser ginge es uns, wenn man das Bollwerk nicht mit einem Stacheldrahtverhau kombinieren würde!



Aber ihr tut doch wenigstens etwas Sinnvolles für das Vaterland, Kameraden!



Ja! Und deshalb könnte man uns auch mit etwas mehr Respekt behandeln!



Und mußte man das Bollwerk ausgerechnet direkt neben der Müllkippe positionieren?



Juhuu, Kameraden vom Bollwerk! Ihr seid nun NICHT mehr neben der Müllkippe! Wie gefällt euch der neue Standort?



Wir hätten es wesentlich besser gefunden, wenn man uns nicht so dicht an die Autobahn gestellt hätte.



Ja, verdammt noch mal, wißt ihr Idioten denn nicht, daß solche Hinweisschilder mindestens HUNDERT METER VOR der Errichtung eines Bollwerks aufgestellt werden müssen?

Raser! Temposünder! Paß doch auf, du Idiot!

WUT!



Dauernd werden wir von Panzerspähwagen überrollt oder von rücksichtslosen Motorrad-Kurieren niedergebrettert!

Das ist alles eine Beleuchtungsfrage! Ich lasse elektrisches Licht legen!



Na, ihr tapferen Krieger vom Helden-Bollwerk, wie geht's euch denn jetzt nachts?



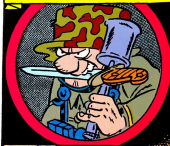
Besser! WENIGER UNFÄLLE! Aber man hätte das mit der Straßenbeleuchtung ja auch anders regeln können! Und NOCH besser ginge es uns...



Die Stürmtruppen



Spezial-Truppen



Die kühnen Pioniere

Blitzschnell werden die kühnen Pioniere jetzt einen uneinnehmbaren Stacheldrahtzaun errichten!

HALT! WARTET!



Oh! Verzeihung!

Da hatte sich was verhakt!

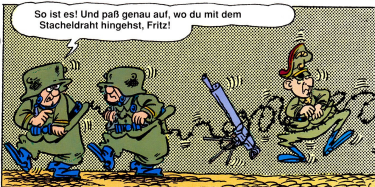


Vielleicht sollten wir ja etwas weniger stürmisch vorgehen, Kamerad!

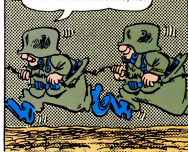
Genau! Ruhig und besonnen!



So ist es! Und paß genau auf, wo du mit dem Stacheldraht hingehst, Fritz!

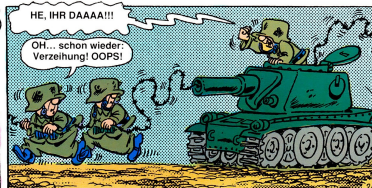


Nun aber vorwärts! Jetzt wird die Sache im Sturmschritt erledigt! Der Feind wartet nicht! He, he!



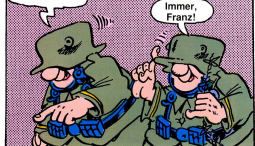
HE, IHR DAAAA!!!

OH... schon wieder: Verzeihung! OOPS!



Die Stürmtruppen

So! Dies ist der richtige Platz für einen ordnungsgemäßen Stacheldrahtverhau. Bist du bereit, Fritz?



Immer, Franz!

Hand in Hand arbeiten die tapferen Pioniere bei der Errichtung eines kühnen Stacheldrahtverhau!



HE, FRANZ! Wo kommt denn diese Hose her?

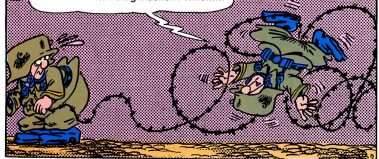
Woher soll ich das wissen?



Ein Meisterwerk! Das ist wirklich die hinterhältigste Falle in der Militärgeschichte!



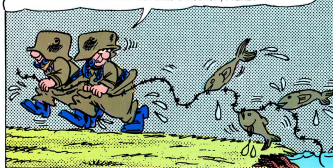
Mag sein, Franz. Aber könnten wir sie nicht etwas WENIGER hinterhältig machen? Hilfe...!!!



Jetzt müssen wir bei dieser teuflischen Aktion auch noch einen reißenden Fluß durchwaten! Uff!



Würdest du dich mal bitte umsehen, Franz?



Also, ich stand hier ganz ruhig auf meinem Posten, den Blick in die Ferne gerichtet, als diese kühnen Pioniere vorbei kamen...





Seid gegrüßt, tapfere Pioniere! Na, wie klappt das mit eurem unüberwindlichen Stacheldrahtzaun?



Wir arbeiten noch dran! Das siehst du doch!

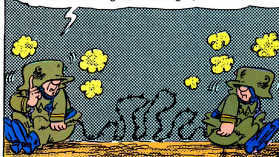


Mit unglaublicher Geschicklichkeit verlegen die kühnen Pioniere ihren heimtückischen Stacheldraht!

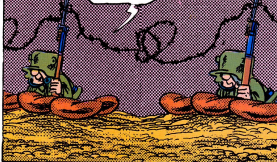


BOING!

Vielleicht sollten wir uns vorher darüber einigen, in WELCHER Richtung wir ihn verlegen, Kamerad!



Ach! Irgendwie war's besser, als sie sich noch uneins waren!

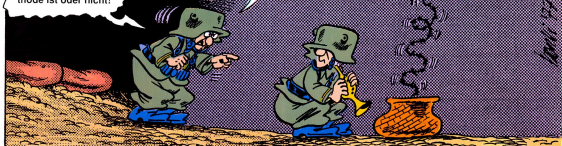


Und jetzt haben die kühnen Pioniere sogar ein Mittel gefunden, um tieffliegende Kampfflugzeuge abzufangen!

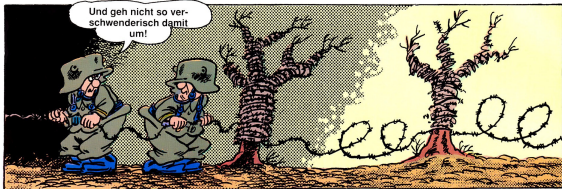


Mir egal, ob das eine uralte orientalische Methode ist oder nicht!

Du rollst den Stacheldraht aus wie jeder andere kühne Pionier auch!



Und geh nicht so verschwennerisch damit um!

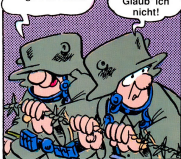


HE, DU DA! SOLL DAS EIN WITZ SEIN ODER WAS?!

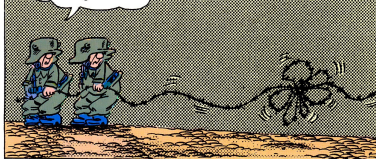


So! Fertig! Der Hauptmann wird begeistert sein!

Glaub' ich nicht!



Ewiger Pessimist! Was ist denn jetzt wieder schiefgelaufen?

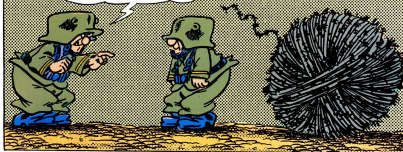


Die Stürmtruppen

Mag sein, daß man den Stacheldraht so besser transportiert!

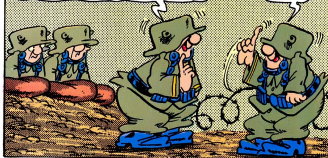


Aber jetzt erreichst du auch ALLEIN die unüberwindliche Falle!



Wenn man eine Sache gut machen will, muß sie perfekt sein, stimmt's Franz?

Stimmt, Fritz!



Die beiden Pioniere sind echt fanatische Stacheldraht-Freaks!

Wie meinst du das?



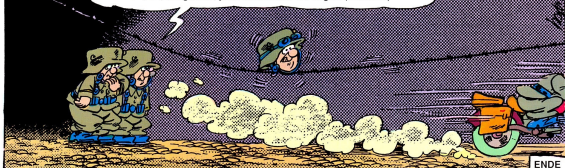
Na, hast du schon mal jemand gesehen, der den Stacheldraht vorher einölt, damit er nicht rostet?



Franz! Habe ich dir nicht gesagt, daß du den Stacheldraht in Bodennähe verspannen sollst?



Oh, oh, ich glaube, jetzt bekommen wir Ärger! (Schluck.)



ENDE

20 Clever Jahre & SMART

Mehr als **50 MILLIONEN** mal verkauft!

Das
große

ERFOLGS-
Gag-Comic!

Der Riesenerfolg zweier Spezial-Agenten!

Immer **WITZIG** und **SPRITZIG** – immer

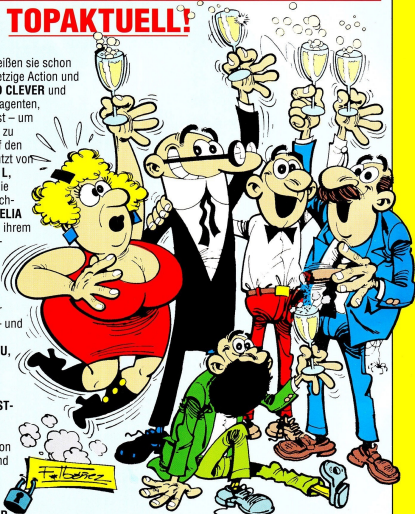
TOPAKTUELL!

Seit nunmehr **20 Jahren** reißen sie schon ihre Sprüche, sorgen für fetzige Action und bieten pfflige Satire: **FRED CLEVER** und **JEFF SMART**, zwei Spezialagenten, denen kein Eisen zu heiß ist – um sich nicht die Finger daran zu verbrennen! Die kräftig auf den Putz hauen, dabei unterstützt von Geheimdienstboß **MISTER L.**, dem verrittelten Hausgenie **DR. BAKTERIUS**, der gewichtigen Sekretärin **FRL. OPHELIA** und – seit neuestem – von ihrem Schwarm, dem bezaubernden **FRL. TUSSY!** Denn diese heiße **Gag-COMIC-Serie** kommt nie zur Ruhe, entwickelt sich immer weiter, packt immer neue aktuelle Themen an – und sorgt für zündende Gags!

Und das jeden Monat **NEU**, abwechselnd als **Gag-COMIC-Album** und **Gag-COMIC-Taschenbuch**.

Zu den **DEUTSCHEN ERST-VERÖFFENTLICHUNGEN** kommen die **ZWEITAUFLAGEN** für alle, die nicht von Anfang an dabei waren. Und der besondere Knüller:

CLEVER & SMART GOLDEN COMIC-GAGS, die Klassiker unter den **CLEVER & SMART COMIC-Alben**, aktuell überarbeitet und gag-mäßig auf dem neuesten Stand!



Holt euch die **SÜPER-GAGS** von **CLEVER & SMART** bei eurem Zeitschriftenhändler!



Der einmalig,
einzig-echte

DON Martin

Letzten Dienstag in Sing-Sing...

Jetzt ganz **NEU** als
DON MARTIN EXTRA-Gag-Comic-
Magazin! Zum AUSRÄSTEN irre!
Der helle WAHNSINN auf 40 chaoti-
schen Seiten! **Total in FARBE** – ganz
verrückt!

Schwarzer Humor – böse Überra-
schungen! Gags at it's best! Das gibt
wieder höchste Bewertungsnoten! Für
die kaputtesten CARTOONS und die
fetzigsten SPRÜCHE! Zuckend, schüt-
telnd, elektrisierend wie...

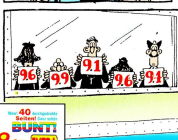
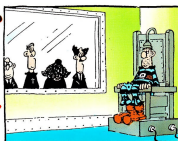
SPOOF
DEG!

RELAP!
KLICK
KLICK
KLOK

FAK

TONG
Foof
URP
RIE
KLICK

GING GING
FAFF
FAFF
URP



SHLAPPLE

TONG RAP
RFF RFF
RFF RFF

FSHPLAP!

KLOON
FWEE

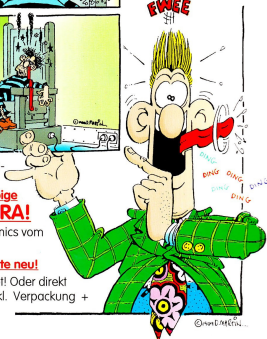


Also Leute, schmeißt eure Lach-
säcke weg und her mit eurem
Geld! Holt euch das neue, **farbige**
DON MARTIN EXTRA!

Mit tollen Gags und bösen Comics vom
Meister!

Jetzt regelmäßig alle 2 Monate neu!

Überall, wo es Zeitschriften gibt! Oder direkt
beim Verlag für DM 4,50 (inkl. Verpackung +
Drucksachen-Porto)



© 1998 E. MARTIN